

Konsequenz

Meilensteine setzen

Machen macht den Unterschied

Dran bleiben

Regelbasierte Zinsbuchsteuerung

DZ BANK Forum Update, 05.11.2025

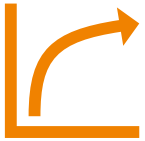
Norbert Kraus, Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Michael Maneck, DZ BANK

Damit gingen wir im Frühjahr an den Start – unsere Empfehlungen



Zinsänderungsrisiko diversifizieren



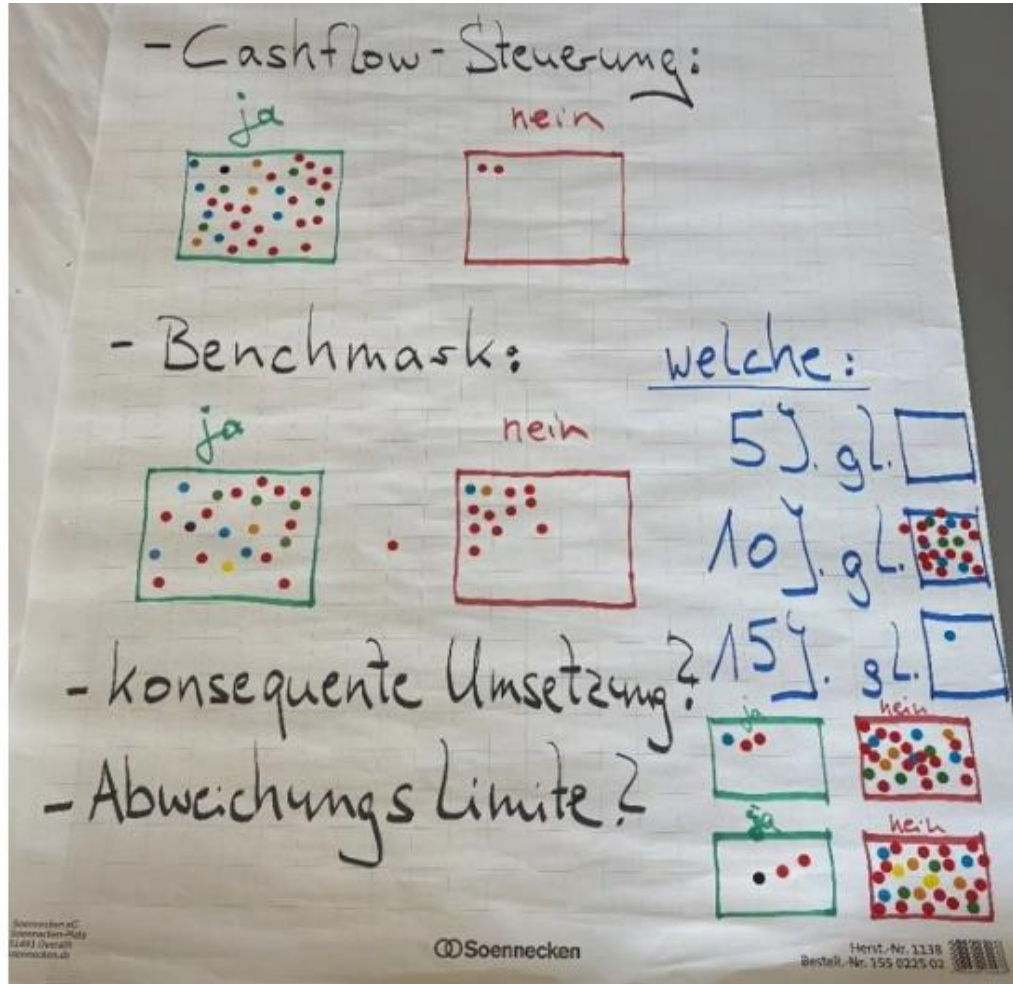
Strukturbeitrag vereinnahmen



Konsequenz und Disziplin hilfreich



Wo stehen wir jetzt? Banksteuerung im Dialog, Herbst 2025



Cashflow-Steuerung wichtig?

94%



Nutzung Benchmark?

62%



Konsequente Umsetzung & Abweichungslimite?

9%



Pole-Position im Blick

Zielbild-Ableitung für die Zinsbuchsteuerung

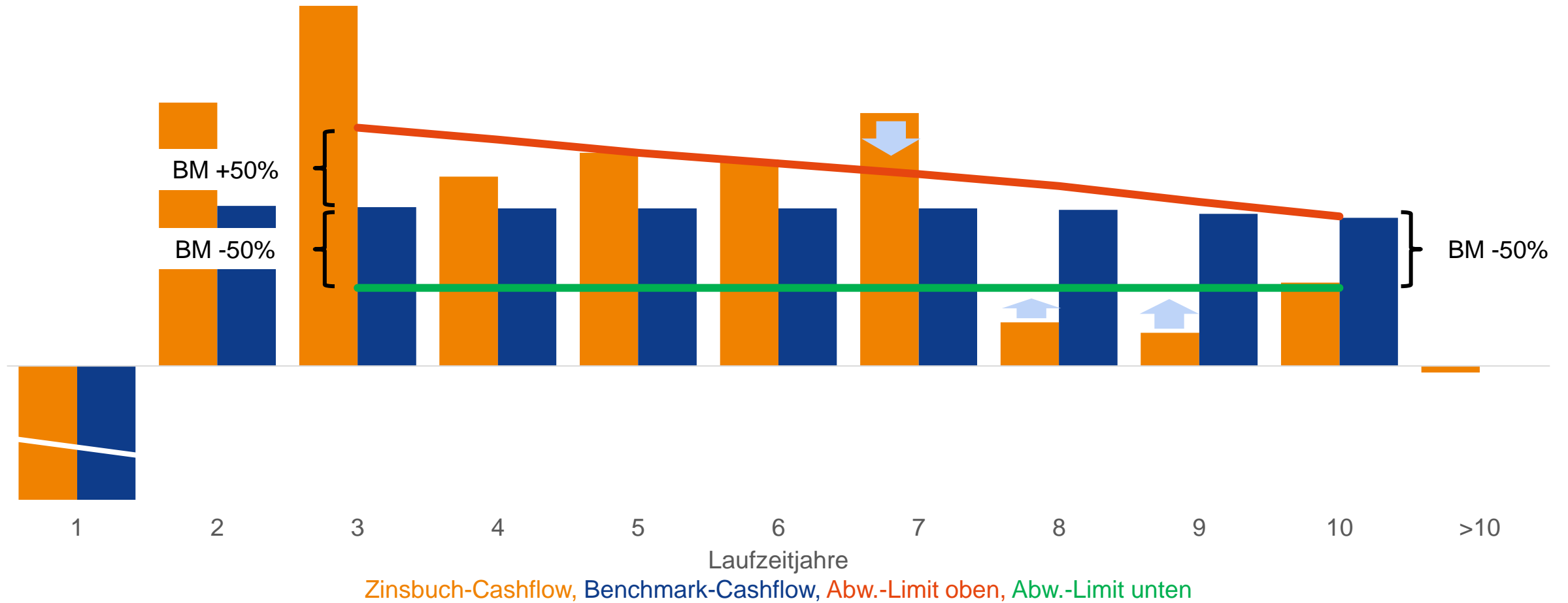
Steuerungsüberlegungen

- Kapitalanforderung für Zinsänderungsrisiko
1. SREP-Bucket
- IRRBB: SOT-NII & SOT-EVE
- Risikotragfähigkeit
- BFA 3
- Berücksichtigung des
Fondsbuchs/Spezialfonds

Zielbild

- Benchmark: 1,5 x „10 Jahre gleitend“
- Abweichungslimit unten
 - waagerechte Linie bei 50% des Ø Cashflows der Benchmark
- Abweichungslimit oben
 - Laufzeitband 3 Jahre: Benchmark + 50%
 - Laufzeitband 10 Jahre: Benchmark

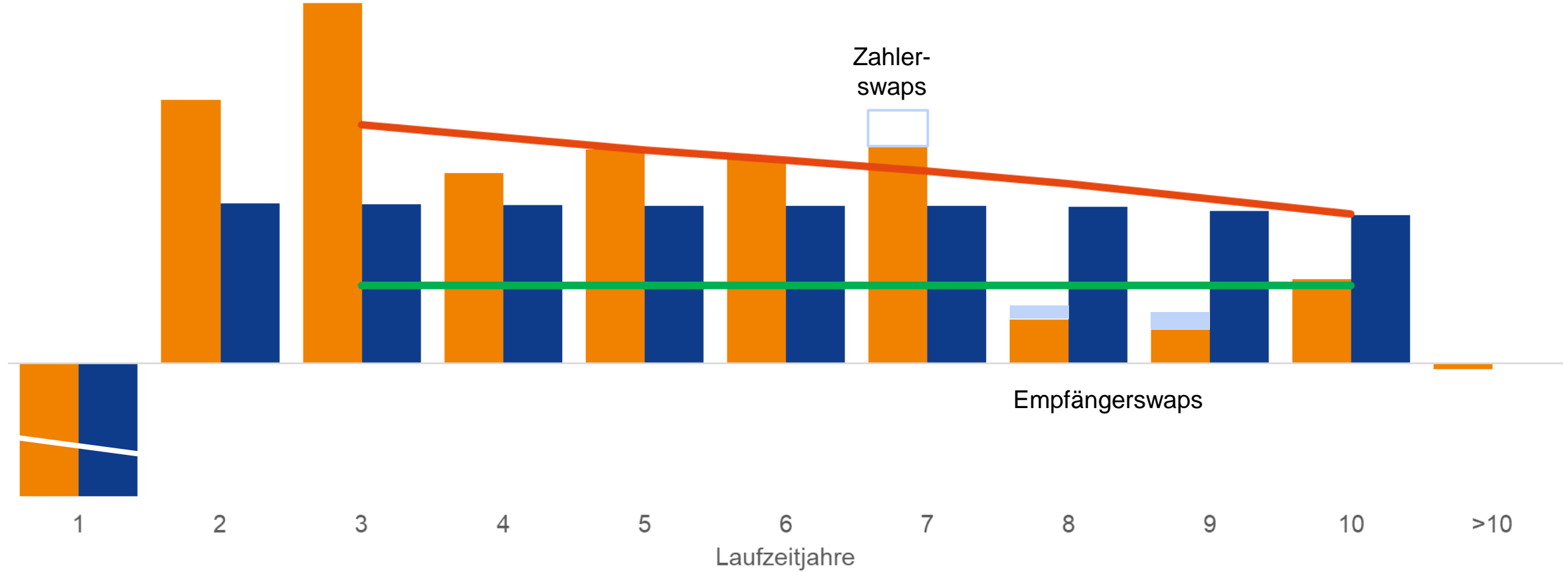
Steuerungsbedarf erkennen – und konsequent angehen



Steuerungsmaßnahmen simulieren

Zinsswap	<div> <div>↓</div> <div>↑</div> <div>↑</div> </div>			Summe	des Kernkapitals
	Zahlerswap 7 Jahre	Empfängerswap 8 Jahre	Empfängerswap 9 Jahre		
Volumen in TEUR	30.000	11.000	14.000	55.000	
IRRBB "parallel up"				0,00%	
...				↓	
SREP-Quotient				1,70%	➡ 1.Bucket
Zinscarry in %	-0,43%	0,50%	0,56%	0,01%	
Zinscarry in TEUR	-129	55	78	4	

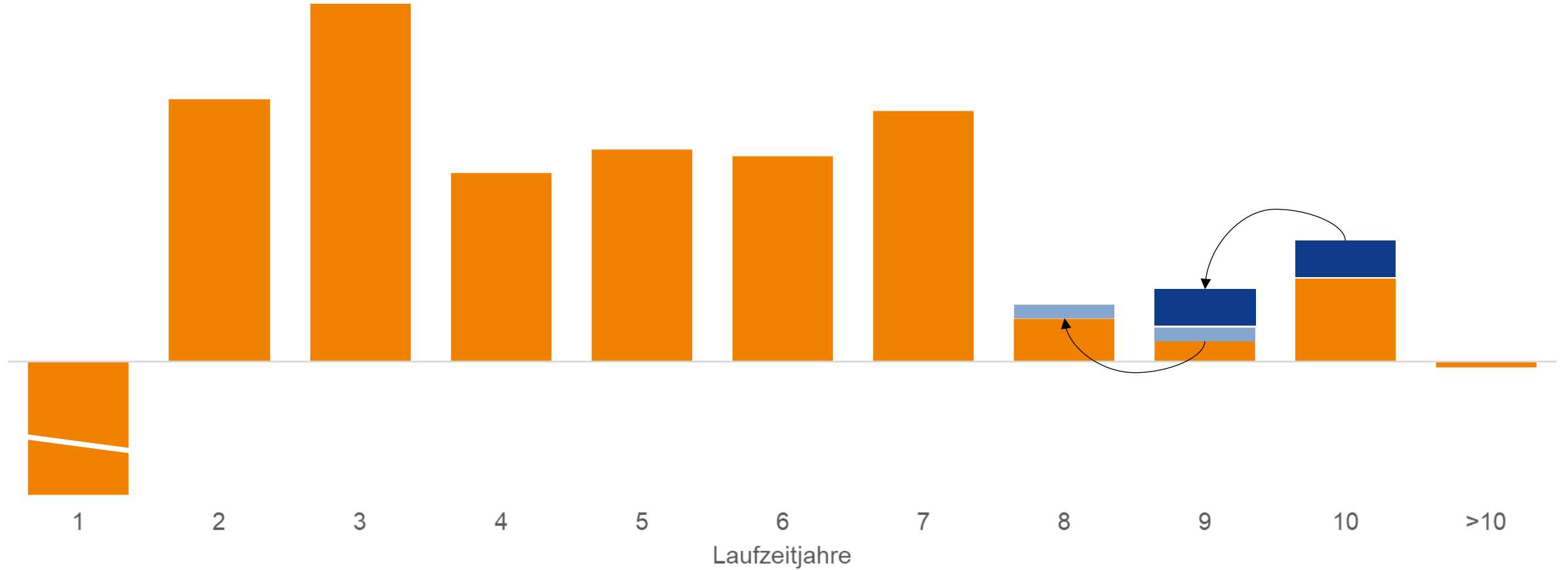
Wie wirkt die Steuerung?



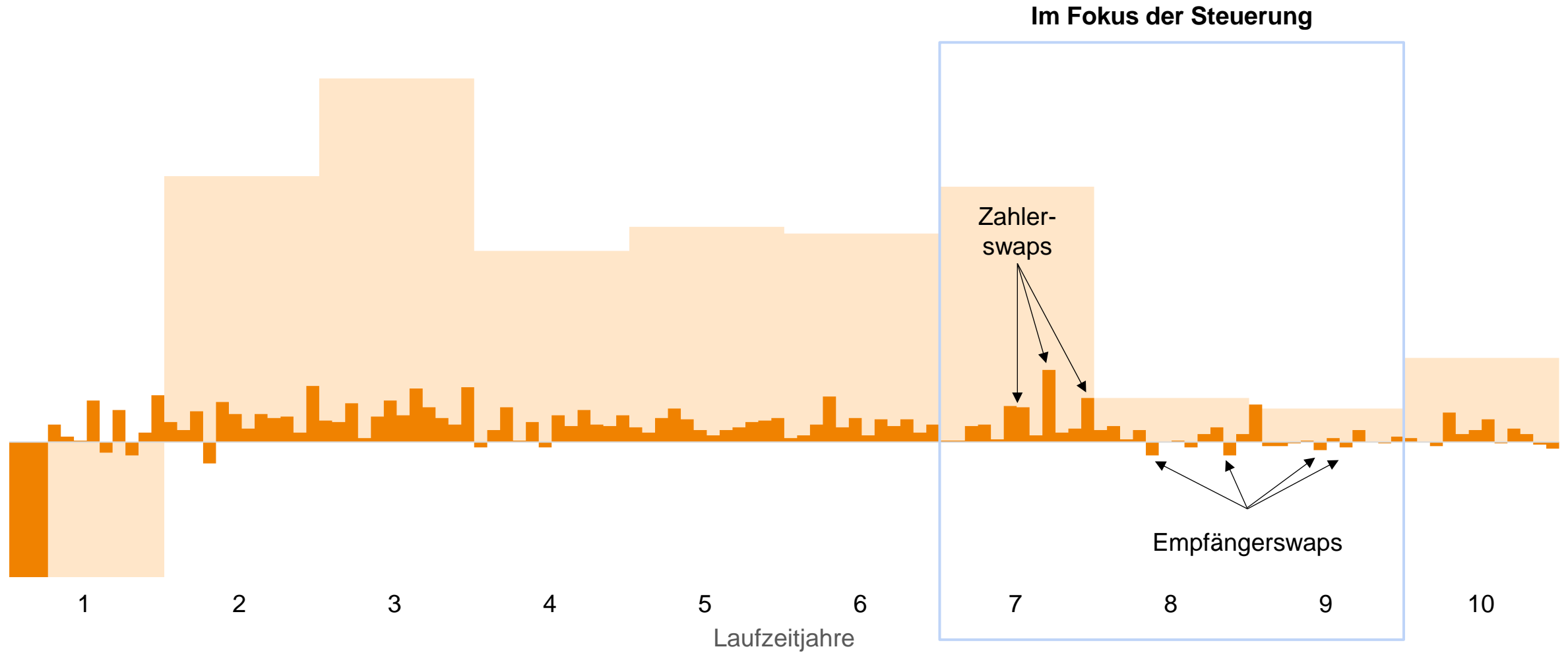


Praxistipps für das tägliche Training

Wie wirken Restlaufzeitverkürzungen?



Monatsebene hilft bei der Feinsteuerung



Was ist wichtig für die Dokumentation?



Anforderungen für Derivate der **Aktiv-/Passiv-Steuerung** berücksichtigen

- strategiekonform, kompatibel mit interner Risikomess- und Steuerungsmethodik, adäquate Risikolimits, laufzeitkongruent
- Bei Bedarf Unterstützung durch DZ BANK



Wirkung der **Steuerung simulieren**

- Cashflowstruktur
- Zinsbuch VaR, BFA 3 Verlustfreie Bewertung
- Zinsergebnissimulation in verschiedenen Zinsszenarien



ggf. mehrere Steuerungsgeschäfte in einer **Dokumentation zusammenfassen**

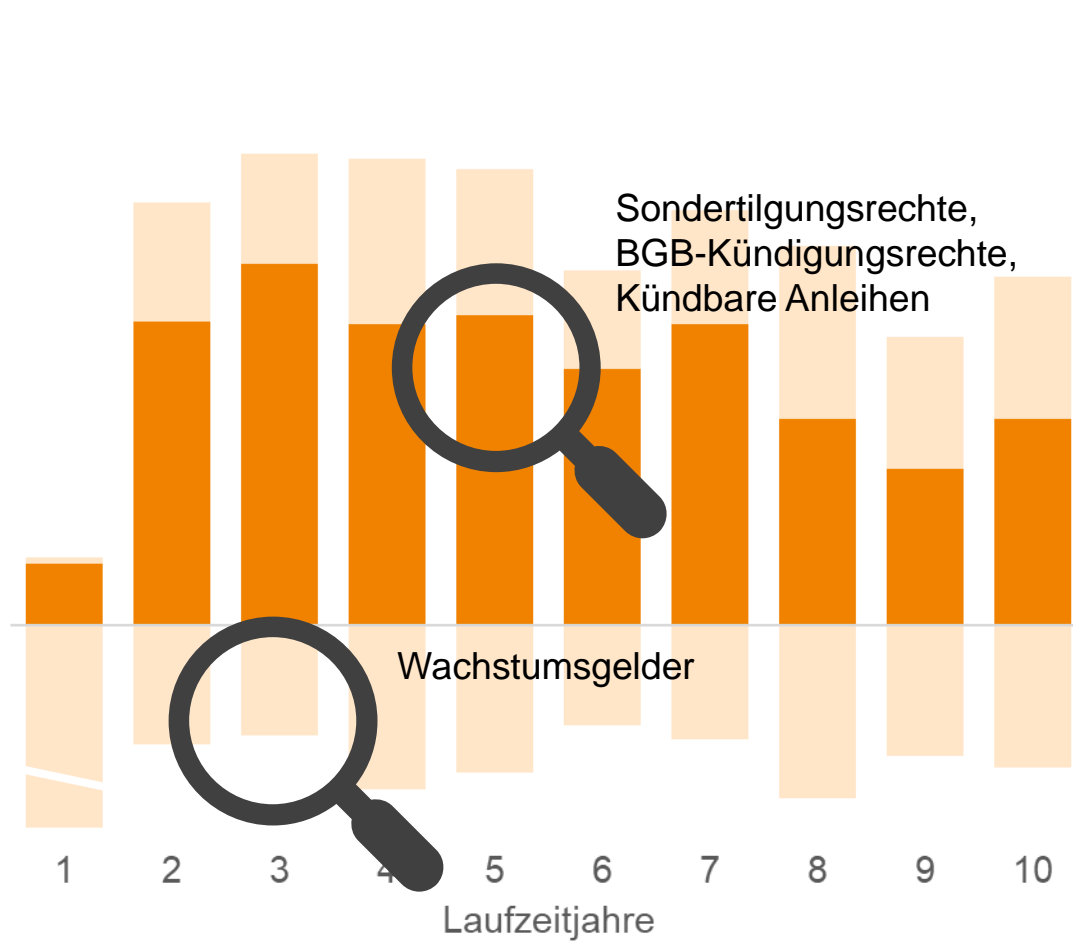
Variable Einlagen – Parametrisierung akzeptieren und leben

„Regelbasierte Zinsbuchsteuerung ist bei uns nicht möglich, da der Zinsbuch-Cashflow durch Volumenschwankungen bei den variablen Einlagen zu volatil ist.“

Parametrisierung der variablen Einlagen prüfen

- „richtiger Kunde“
Kleinsparer oder Profi
- „richtiges Produkt“
Zahlungsverkehr, Liquidität, Sparen
- „richtige Parametrisierung“
z.B. Geldmarktpuffer, bzw. hinreichend kurz

Optionale Cashflows



- Risikoinventur: Wesentlichkeit prüfen
- in VR-Control abbilden
- marktzinsabhängige und marktzinsunabhängige Ausübung
- Cashflowdetails zeigen optionale Bestandteile



Erfolgreich im Detail –
durch konsequentes Training

Banksteuerung ist Mannschaftssport



Machen macht den Unterschied

- alle Fachbereiche sind jederzeit einsatzfähig
- Instrumente als tägliches Handwerkszeug verstehen
- einfache Instrumente, insbesondere Zahler- und Empfängerswaps
- mindestens durch „Testgeschäfte“ handlungsfähig bleiben

„Pole-Position“ einnehmen...

- **Zinsbuchstrategie definieren**
SREP ... ausgeglichene Struktur ...
Abweichungslimite nach oben und unten
- **Zeitplan aufstellen**
innerhalb von 2 Jahren ...
Steuerungsvolumen auf Quartale verteilen
- **Routine erreichen**
... monatlich in der Anlageausschusssitzung
besprechen
- **unabhängig von Zinsmeinung im
neutralen Zinsumfeld**
Untergrenze als Mindestvolumen erreichen

...und erfolgreich „on track“

- **Leitplanken**
innerhalb der Abweichungslimite und
Risikolimite steuern
- **Taktik**
bewusste Positionierung in Richtung
des oberen oder unteren Limits
gemäß Markterwartung
- **weitere Möglichkeiten**
optionale Produkte, z.B. Swaptions,
Caps & Floors, kündbare Anleihen,...



Konsequenz zahlt sich aus

Vielen Dank

Haftungsausschluss / Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main („DZ BANK“) erstellt und ist ausschließlich zur Verteilung an geeignete Gegenparteien im Sinne des § 67 WpHG mit Geschäftssitz in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken. Es darf nur von denjenigen (juristischen) Personen genutzt werden, an die es von der DZ BANK verteilt wurde. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Es kann eine eigenverantwortliche Prüfung der Chancen und Risiken der dargestellten Produkte unter Berücksichtigung der jeweiligen individuellen Investitionsziele nicht ersetzen. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen der Emittentin oder dritter Parteien überein. Die DZ BANK hat die Informationen, auf die sich das Dokument stützt, aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend gibt die DZ BANK keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Die DZ BANK übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Prospekts oder Informationsmemorandums sowie der allein maßgeblichen Emissionsbedingungen der Wertpapiere erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage dieses Dokuments. Unsere Bewertungen können je nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen der DZ BANK stehen. Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Konsequenz

Machen macht den Unterschied

Meilensteine setzen

Dran bleiben

Regelbasierte Zinsbuchsteuerung

DZ BANK Forum Update, 05.11.2025

Norbert Kraus, Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Michael Maneck, DZ BANK